

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855**

**1838**

102 (22.12.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für  
den Oberrhein-Kreis

# Beilage

zu Nro. 102

## des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

### I. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

#### Bekanntmachung.

(2) Nach vollendeter sechsjähriger Dienstzeit des bisherigen Bürgermeisters Roder zu Dangstetten wurde bei der am 12. dieses Monats stattgefundenen Wahl den Gemeindeglieder Raver Mathies daselbst zum Bürgermeister gewählt und bestätigt.

Waldshut den 13. Dezember 1838.

Großh. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(2) Bei der am 20. August d. J. stattgehabten Bürgermeisterwahl in Mauchen wurde der bisherige Bürgermeister Anton Gütlin wiederum zum Bürgermeister erwählt und von Staatswegen als solcher bestätigt.

Müllheim den 8. Dezember 1838.

Großh. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(5) Da die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Todtnau aufgehört hat, so wird die Orts- und Stallsperrdieselbst wieder aufgehoben, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Schnau den 4. Dezember 1838.

Großh. Bezirksamt.

#### Bekanntmachung.

(5) In den Gemeinden Dauchingen, Weilerbach und Rielheim hat die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindvieh gleichfalls aufgehört, weshalb die angelegte Orts- und Bannsperrdieselbst wieder aufgehoben worden ist.

Willingen den 7. Dezember 1838.

Großh. Bezirksamt.

#### Entmündigung.

(2) Magdalena Manz von Schwerzen wird wegen Verstandeschwäche entmündigt und unter

Pflegschaft des Martin Schauble von da gesetzt.

Waldshut den 10. Dezember 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Aufforderung.

(3) Gärtner Joseph Herzog von Liel, dessen Aufenthaltsort zur Zeit unbekannt ist, und welcher in einer dahier anhängigen Untersuchungssache als Zeuge einvernommen werden soll, wird anmit aufgefordert, sich sogleich dahier zu stellen.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, nach dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des gedachten Herzogs gefällig Erkundigung einzuziehen und uns falls derselbe sollte ausgemittelt werden können, hievon Nachricht zu geben.

Müllheim den 3. Dezember 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

#### Anzeige.

(3) Nachträglich zu unserer Bekanntmachung vom 17. v. M. Nro 27368 Nro. 96 des Anzeigeblatts haben wir noch nachstehende seither ebenfalls im Besitze der Agatha Föhrenbach von Falkensteig aufgefundenen Effekten auszusprechen, mit der Aufforderung an etwaige Eigenthümer, sich binnen 8 Tagen anher zu melden.

Diese Effekten sind:

ein halb neues barchetnes breit gestreiftes zweischläfriges Oberbett, nur halb mit Federn gefüllt;

ein ditto fast neu, ebenfalls Barchet, mit blauen u. 1" breiten Streifen, zweischläfrig, mit wenig Federn.

Freiburg den 6. Dezember 1838.

Großh. Bad. Landamt.

#### Unglücksfall.

(2) Der ledige Andreas Scherzinger zu St. Margen wollte den 28. Oktober d. J. bei der Rückkehr von der Jagd seine pistonirte geladene

Jagdflinte an der Mündung über einen Ausgang herauf zu sich ziehen; — durch Anstossen an dem Balken spannte sich der Hahn, schlug dann bei dem Wegziehen der Flinte los, — der Schuß mit groben Schrotten entlud sich in den Unterleib des Scherzinger, der des andern Tages hieran starb.

Was zur Warnung bestehender Verordnung gemäß bekannt gemacht wird.

Freiburg den 6. Dezember 1838.

Großh. Landamt.

#### Kundschaftserhebung.

(2) Gegen Johann Heizmann von Linach, welcher im Jahr 1792 auf den Uhrenhandel nach Koppenhagen ging, aber nach einigen Jahren sich wieder von dort entfernte und seither keine Nachricht von sich gab, wird hiermit auf Kundschaftserhebung erkannt.

Derselbe wird deshalb aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht anher zu geben, und Jene, welche von seinem Leben oder Tod Kenntniß haben, werden um Mittheilung hierüber binnen gleicher Frist ersucht.

Sollte in dieser Zeit keine Nachricht über sein Leben und Tod eingehen, so wird Johann Heizmann für verschollen erklärt, und sein gegenwärtig in 155 fl. — bestehendes Vermögen den betreffenden Verwandten zugewiesen werden.

Neustadt den 3. Dezember 1838.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

## II. Kaufanträge und Verpachtungen.

#### Accord-Begebung.

(3) Die Reparation des Ingebäudes der Kirche zu Bremgarten ist höherem Orts genehmigt worden und es sollen die Arbeiten, deren Kosten auf 582 fl. angeschlagen sind, an den Benütznemenden in Accord gegeben werden.

Hiezu wird

Donnerstag der 3. Jänner k. J., im Gemeindegewerthshause zu Bremgarten festgesetzt und die Steigerungslustigen werden mit dem Anfügen dazu eingeladen, daß sie sich über Vermögen und Gewerbskenntniße auszuweisen haben.

Der Ueberschlag und die Bedingungen können täglich auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden.

Staufen den 1. Dezember 1838.

Großh. Bezirksamt.

#### Holz-Versteigerung.

(2) Freitag den 28. Dezember d. J., Vormittags halb 9 Uhr anfangend, läßt die Gemeinde Bremgarten aus ihrem Gemeindefeld circa 150 Klafter eichenes Scheiterholz und 1300 Stück eichene Wellen

gegen gleich baare Bezahlung bei der Abfuhr in schicklichen Abtheilungen beim Holze selbst öffentlich am Meistbietenden versteigern.

Die Zusammenkunft ist beim dasigen Kreiswirthshaus, von wo aus man in den Holzschlag geht.

Die Löblichen Bürgermeister werden in Dienstfreundschaft ersucht, dieses ihren Untergebenen bekannt zu machen, da die Liebhaber höflich eingeladen sind.

Bremgarten den 11. Dezember 1838.

Grathwol, Bürgermeister.

#### Liegenschaften und Weinversteigerung.

(2) Wegen Altersschwäche und Gebrechen ist der Unterfertigte gesonnen, seine Realitäten dahier aus freier Hand zu verkaufen und wegzuziehen. Die Verkaufsgegenstände sind:

- 1) Ein zweistöckiges neues Wohnhaus, sammt Scheuer und Stallungen, mit zwei gewölbten und einem Balkenkeller, worinn 800 Ohmen Faß gelagert werden können, bei der Kirche, an der Straße, neben Johann Hildenbrand gelegen. Das Wohngebäude eignet sich, seiner Lage wegen, sowohl zu einem Handel als zum Betrieb eines jeden andern Geschäfts. Gegenwärtig befindet sich im untern Stock die Apotheke.

Der Anschlag ist = = = = 6000 fl.

- 2) Ein Wohngebäude mit Scheuer und Stallungen, mit 3 Kellern zu 700 Ohmen Faß, an der Straße, neben Accisor Schägler. Metzger Meyer, angeschlagen zu 4000 fl. Die Kauffchillinge beider Häuser sind in zehn zu 4 Prozent verzinslichen Jahresterminen zahlbar. Auswärtige Käufer haben sich durch legale Zeugnisse über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen.

Bemerkt wird, daß zu den Kellern die benötigten Fässer abgegeben werden können.

Ferner werden aus freier Hand verkauft:  
500 Ohmen weißer 1834r Wein, hiesigen  
Gewächses und bester  
Qualität,

200 Ohmen ditto 1835r,  
28 Ohmen rother 1835r,  
80 Ohmen weißer 1836r und  
70 Ohmen ditto 1838r.

Gegen hinlängliche Bürgschaft und Sicherheit  
können die Kaufschillinge ebenfalls 2 Jahre à  
5 Prozent verzinslich stehen bleiben.

Die Bürgermeisterämter werden ersucht, dieses  
in ihren Gemeinden zu verkünden.

Rothweil am Kaiserstuhl den 14. Dezember  
1838.

Weinhändler Martin Hildenbrand, alt.  
Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Richterlicher Verfügung gemäß werden  
dem Johann Adam Böhler von Thiengen,  
Mittwoch den 9. Jänner 1839,

Mittags 12 Uhr, im Ankerwirthshaus allda  
durch den Theilungskommissär folgende Liegen-  
schaften versteigert, mit dem Bemerkten, daß der  
endaültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzung-  
preis oder darüber erlöset werden wird:

Eine Behausung, Scheuer und Stallung,  
nebst circa 45 Ruthen Garten in der Späthen-  
aasse, neben Johann Schlatter, Georg Weiner  
und dem Menger Weg, angeschlagen zu 650 fl.  
Freiburg den 12. Dezember 1838.

Großh. Landamts-Revisorat.

Holz-Versteigerung.

(2) Aus dem herrschaftlichen Ehninger-All-  
mendwald, Forstbezirks Emmendingen, Distrikt  
Herbelslache, werden durch Bezirksförster Reichlen  
gegen baare Bezahlung vor der Abfuhr öffentlich  
versteigert:

Montag den 24. Dezember l. J.,

3 Stück eichene Rugholz-Klöge,

2 " birklene "

15 1/2 Klafter eichenes Scheiterholz,

28 1/2 " erlenes "

102 1/2 " gemischtes "

14125 Stück weiche Wellen.

Zu dieser Verhandlung ist die Zusammenkunft,  
Morgens 9 Uhr, im Holzschlag.

Emmendingen den 13. Dezember 1838.

Großh. Forstamt.

Accord-Begebung.

(2) Donnerstags den 17. Jänner 1839,

Nachmittags 1 Uhr, wird von Seite des Ge-  
meinderaths zu Haslach im Hirschenwirthshaus  
daselbst, die Anschaffung und Befuhr der erforder-  
lichen Materialien, so wie die Herstellung einer  
Mauer um den neu anzulegenden Leichenacker,  
welche nach den von Großh. Bezirks-Bauinspektion  
Freiburg geprüften Ueberschlag — 172 3/4 Klafter  
erfordert, nebst 2 steinernen Posten am Eingang,  
an den Wenigstnehmenden in Accord begeben.

Für die Gesamtübernahme ist die Summe  
von 762 fl. 5 Kr. ausgeworfen.

Die weitem Bedingungen werden vor der  
Steigerung bekannt gemacht, und können Plan  
und Ueberschlag täglich bei dem Unterfertigten  
eingesehen werden.

Wozu die Steigerungs-Liebhaber höflich ein-  
geladen werden.

Haslach, bei Freiburg, den 13. Dezbr. 1838.

Der Gemeinderath.

Schlempp, Bürgermeister.

Holz-Versteigerung.

(2) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks  
Waldkirch, Distrikt Kandelwald am Schindelberg,  
werden durch Bezirksförster Mezger, gegen baare  
Bezahlung vor der Abfuhr, öffentlich versteigert:

Freitag den 28. Dezember d. J.,

4 Stück ahornene Rugholzklöße,

61 " buchene " und

4000 " unaufbereitete buchene Wellen,  
wozu man sich im Wirthshause zum Bären zu  
Simonswald Morgens 9 Uhr versammelt, um  
von da an den Ort der Versteigerung geleitet  
zu werden.

Emmendingen den 16. Dezember 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(2) Donnerstag den 27. d. M., Morgens  
10 Uhr, werden aus Domänenwaldungen des  
Forstbezirks St. Peter, Distrikt „Johanniterwald“  
in der Gemarkung Buchenbach, durch Bezirks-  
förster Beck,

6 Stück tannene Sägklöße und

18 1/2 Klafter tannenes Scheiterholz,

gegen baare Zahlung vor der Abfuhr versteigert,  
wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen  
werden, daß die Zusammenkunft im Wirthshause  
zu Buchenbach stattfindet.

Freiburg den 16. Dezember 1838.

Großh. Forstamt.

## Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Dem Jakob Schwenninger, Sattler von Gottenheim, werden im Vollstreckungswege am

Montag den 7. Jänner 1859,  
Vormittags 10 Uhr, im Sternemwirthshause zu Gottenheim folgende Liegenschaften versteigert, und es erfolgt der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben wird:

1. 2 Mannshauer Acker im Jhriger oder Heitersgrab, neben Schuldner selbst und einem Rain.

2. 1½ Mannsh. Acker im Silberbuck, neben Kristoph Hun und Friedrich Schwenninger.

3. 1 Mannsh. Acker im Merdinger Bann, neben Friedrich Schwenninger und Kaspar Faller.

4. 1¼ Mannsh. Reben im Einpflanz, neben Joseph Redle und einem Rain.

5. 1 Mannsh. Reben im Kriegacker, neben Johann Hajner und Joseph Hef.

6. 1 Mannsh. Reben im Höldele, neben Georg Schäggle und einem Rain.

7. 2 Mannsh. Wiesen im Röttsch, Buchheimer Bann, neben Paul Hef und Franz Selinger.

8. 2 Mannsh. Acker im Pfudelthal, neben Joseph Meier und Michael Streicher.

9. 2 Mannsh. Acker im Kirchthal, neben Kronenwirth Streicher und Kaufmann Schwenninger.

10. 2 Mannsh. Acker auf dem Vera, neben Kaufmann Schwenninger und Paul Schwenninger.

11. 2 Mannsh. Acker im Jhriger oder Heitersgrab, neben Schuldner selbst und Severin Hagios.

Die Verkaufsbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht werden.

Breisach den 7. Dezember 1858.

Großherzogl. Amtarevisorat.

## Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Die zur Ganzmasse des Metzgers Johann Graf von Acharren gezogenen Liegenschaften werden am

Samstag den 29. Dezember d. J., einer neuerlichen Steigerung ausgesetzt, als

Nro. 1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, oben im Dorf, einers. Joseph Bihler, anders. die Dorfsgasse, angeschlagen zu " " " " 680 fl.

Nro. 2.

2 Mannshauer Reben im Hinterarsch, einers. Christian Fichter, anders. Georg Stocker " " " " " " " " 100 fl.

Nro. 3.

1 Mannshauer Reben allda, einers. Wolfgang Fichter, anders. Fußpfad, geschätzt zu " " " " " " " " 80 fl.

Nro. 4.

2½ Mannsh. Reben im obern Weg, einers. Johann Kind, anders. Martin Jähringer " " " " " " " " 150 fl.

Nro. 5.

4 Mannsh. Reben im Hofacker, einers. Christian Fichter, anders. Blasi Holzgang " " " " " " " " 200 fl.

Nro. 6.

2 Mannsh. Acker im Schloßberg, einers. Wolfgang Fichter, anders. Sebastian Fichter " " " " " " " " 80 fl.

Nro. 7.

1¼ Mannsh. Acker im Baumeräckerle, einers. der Weg, anders. Marg. Graf, angeschlagen zu " " " " " " " " 80 fl.

Die Steigerung ist Nachmittags 1 Uhr im Hirschenwirthshaus daselbst.

Der Zuschlag erfolgt, wenn auch unter der Schätzung geboten werden sollte. Die Bedingungen werden am Steigerungstage verkündet, können aber auch inzwischen bei dem Bürgermeisteramte dahier eingesehen werden.

Acharren den 9. Dezember 1858.

Fichter, Bürgermeister.